

## Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN ISO 12572

Prüfbericht Nr.: R-111/06

**Antragsteller:** L'ISOLANTE K-FLEX S.r.L., 20040 Roncello (Mi), Italien

**Materialbezeichnung:** K-Flex AL Clad P

**Materialbeschreibung:** Dämmplatte mit beidseitiger Schäumhaut aus geschlossenzelligem, flexiblem Schaumstoff auf der Basis von synthetischem Vinylkautschuk ;Farbe: schwarz; Nennstärke: 19 mm, mit einseitiger Beschichtung aus Aluminiumverbundfolie (PVC- Alu Folie- PET) ;Farbe: silber, Dicke: ca. 0,3 mm.

**Herkunft der Proben:** Vom Antragsteller im November 2006 übersandt. Wareneingang Nr.: 7638.

**Prüfmethode:** Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN ISO 12572. Prüfbedingungen nach Abschnitt 7.1 Satz A: 23-0/50 (Trockenbereichsverfahren) Probekörper: kreisförmig, Durchmesser 140 mm

**Probenvorbehandlung:** ---

**Versuchszeitraum:** Dezember 2006 bis März 2007

**Ergebnisse:** Die während der Prüfzeit festgestellte Wasserdampfstromdichte durch die 5 Probekörper war stets kleiner  $5,4 \cdot 10^{-7} \text{ kg/(h m}^2\text{)}$ . Die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke  $s_d$  ist damit größer 2000 m.

Probekörper Nr.	Probendicke d mm	flächenbezogene Masse kg/m <sup>2</sup>	wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d$ m
1	20,3	1,34	> 2000
2	20,1	1,33	> 2000
3	20,3	1,32	> 2000
4	20,3	1,34	> 2000
5	20,0	1,34	> 2000
<b>Mittel</b>	<b>20</b>	<b>1,3</b>	<b>&gt; 2000</b>

**Erläuterung:** Die ermittelten Werte gelten ausschließlich für die im FIW geprüften Probekörper für die gewählte Klimabedingung A: 23-0/50. Das Produkt gilt damit als „praktisch wasserdampfdicht“.

Gräfelfing, den 10.04.2007


Sachgebietsleiter



Dipl.-Phys. Johannes Cammerer



Prüfer



Gerhard Treiber